

Förderkreis Dourtenga e.V.



Brühl, im Dezember 2020

Liebe Mitglieder, liebe Paten, liebe Freunde der Brühler Partnergemeinde Dourtenga,

für uns alle, weltweit, in der Heimatgemeinde Brühl wie auch in der Partnergemeinde Dourtenga, neigt sich ein sehr kompliziertes Jahr seinem Ende zu. Aus Burkina Faso häuften sich die Nachrichten von Terroranschlägen durch Dschihadisten. In der Brühler Partnergemeinde gab es zum Glück auch in diesem Jahr keine Überfälle. Dann kamen auch aus Afrika die beunruhigenden Nachrichten von der Ausbreitung von Covid 19. Schulen und Grenzen wurden hier wie dort im Frühjahr geschlossen. Kurz vor dem Reiseverbot gelang es mir in Begleitung von Stefan Meusel nach Burkina Faso zu fliegen, um unsere Partner, die neu gewählten Mitglieder des Comité de Jumelage, kennen zu lernen. Da eine Weiterfahrt von der Hauptstadt in die Partnergemeinde aus Sicherheitsgründen nicht möglich war, kamen alle Mitglieder des Comités Ende Februar zu Besprechungen nach Ouagadougou.

So hatte ich die Möglichkeit die neuen Partner kennen zu lernen, die ausführlich über die Lage in Dourtenga berichteten und Vorschläge für neue Projekte unterbreiteten. Im Vordergrund stand die Wichtigkeit einer landwirtschaftlichen Berufsschule für junge Schulabgängerinnen und Schulabgänger, um ihnen am Ort eine berufliche Perspektive zu ermöglichen. Auch für den dringend notwendigen Erweiterungsbau einer Grundschule setzten sich die Partner ein. Über 1 000 000 Binnenflüchtlinge haben bis jetzt vor dem Terror im Norden und Osten des Landes ihre Heimat verlassen. In Dourtenga mussten 400 Flüchtlinge, vor allem Kinder und Frauen, versorgt werden. Somit reichten vorhandene Klassenräume einer Grundschule im Norden der Gemeinde nicht aus um alle Kinder unterrichten zu können. Ein weiteres Thema war die Versorgung der Sanitäts- und Entbindungsstation mit den notwendigen Medikamenten, sowie die Gehälter der Kindergärten und die Finanzierung der Nähstube mit dem nötigen Material. Die nächsten Tage waren ausgefüllt mit Gesprächen über mangel- und unterernährte Kinder, Sexualerziehung und Geburtenkontrolle in Schulen und Besuch einer staatlichen Landwirtschaftsschule in der Nähe der Hauptstadt.



Kaum zu Hause in Brühl kam das öffentliche Leben zum Stillstand, in Afrika wie auch hier. Eine geplante Jahreshauptversammlung, bei der über die Reise berichtet werden sollte, wurde abgesagt, ebenso nahezu alle Veranstaltungen. Der Hungermarsch als Tag der Solidarität fiel in diesem Jahr ebenfalls aus. Aber dank des großen Einsatzes der Spendensammler und Helmut Mehrers wurden für Brühl aus der Gesamtsumme dem Förderkreis 4.500 € gespendet. Herzlichen Dank. Im Rahmen des Kinderferienprogramms lud Helmut Mehrer Brühler Ferienkinder ins Powersport-Center zu Gesprächen mit jungen Afrikanern ein. Im Herbst konnte unsere Jahreshauptversammlung mit Bericht und Film von der Reise nach Burkina Faso endlich nachgeholt werden.

Gerade in diesen schwierigen Zeiten wird deutlich, dass die Menschen in Dourtenga mehr denn je unsere Hilfe benötigen. So gelang es uns, dank der Unterstützung einer Familie bei der Grundschule im Norden der Gemeinde Dourtenga 2 weitere Klassenräume bauen zu lassen, die, als die Schulen im Oktober wieder öffneten, für die Schüler zur Verfügung standen.



Für die Sanitäts- und Entbindungsstation war es möglich, nach anfänglichen Schwierigkeiten (Ausfuhrstop und geschlossene Flughäfen) zu den üblichen Medikamenten auch größere Mengen Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhe und Mund-Nasenschutz zur Verfügung zu stellen. Beim Bundesministerium für Zusammenarbeit wurde unsere Projektidee für die staatliche Landwirtschaftsschule mit Priorität A angenommen. Nun sind wir dabei den Antrag zur Mitfinanzierung der Schule zu stellen.

Dank der Unterstützung durch Paten kann in Dourtenga 332 Schulkindern Unterricht ermöglicht werden.

Selten fiel in Dourtenga so viel Regen, fast zu viel. Die Landwirte sind jedoch weitgehend zufrieden, so wurde uns mitgeteilt.



Die Präsidentschaftswahlen in Burkina Faso verliefen ohne nennenswerte Zwischenfälle. Christian Kaboré wurde mit 58% der Stimmen wieder gewählt.

In vielen Brühler Geschäften stehen Sammelbüchsen für das wichtige Projekt "Hilfe für unter- und mangelernährte Kinder". In den letzten Jahren kamen fast 4.000 € zusammen.

Bitte informieren Sie uns über Adressen- und Kontoänderungen und wenn Sie eine E-Mail Adresse haben, können wir auch elektronisch mit Ihnen in Kontakt treten.

Für Ihre großzügige Unterstützung danken wir Ihnen allen im Namen der Menschen in Brühls Partnergemeinde Dourtenga.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, ein friedvolles Jahr 2021 und bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Renate Dvorak
renatedvorak@web.de

Klaus Krebaum
klaus@krebaum.de

www.dourtenga-bruehl.de

Volksbank Kur- und Rheinpfalz:
Sparkasse Heidelberg:

IBAN: DE69 5479 0000 0007 2464 04
IBAN: DE11 6725 0020 0021 0023 48